

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 6: Bauen und Formen mit Kunststoff - Das Lebenswerk von Pierre Jeanneret

Artikel: Pré-magasin Prisunic und Ferienhaus : 1967, Architekt Jean Maneval, Paris
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pré-magasin Prisunic und Ferienhaus

1967. Architekt: Jean Maneval, Paris

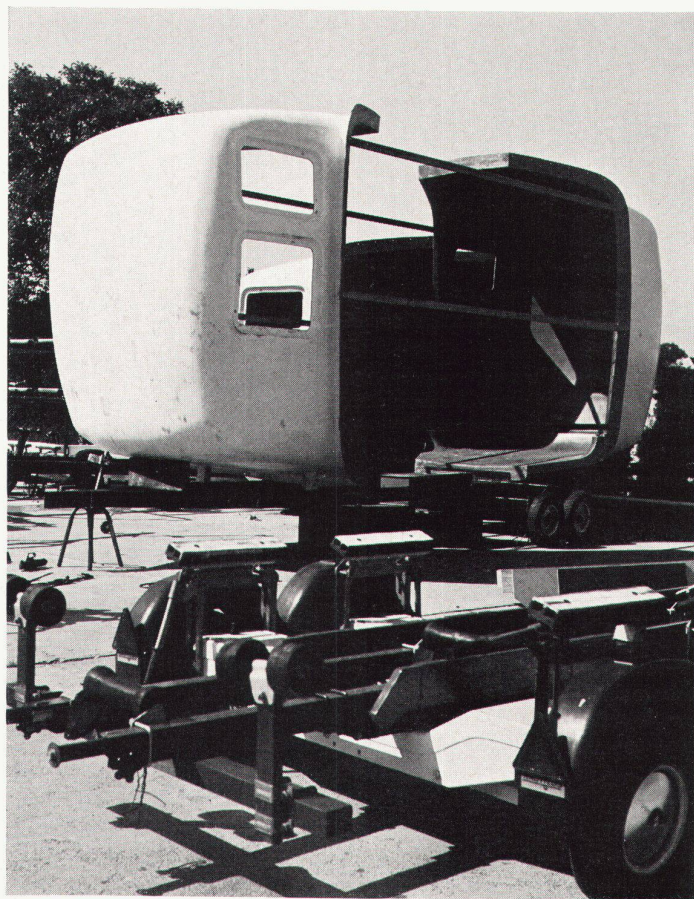
Innenausbau und Präsentation: Gérard Ifert und Rudolf Meyer, Paris

Der mobile Pavillon der französischen Warenhauskette «Prisunic» dient dazu, die Bevölkerung in den Provinzstädten auf neue Zweigniederlassungen aufmerksam zu machen. Neben den Baustellen der zukünftigen Warenhäuser, aber auch auf öffentlichen Plätzen wird der Pavillon einige Zeit vor der Eröffnung einer Zweigstelle aufgebaut und wirbt dort mit wechselnden Warensortimenten, Degustationen, Dia-Projektionen und persönlicher Beratung für das bald eröffnende Geschäft.

Sechs räumliche Elemente aus glasfaserverstärkten Polyesterharzen, die alle in der gleichen Form hergestellt sind, bilden, miteinander verschraubt, den sternförmigen Pavillon. Fünf der sechs Elemente haben an der Stirnseite eine große Klarsichtscheibe. Ein Element, das den Installationsblock enthält, hat eine geschlossene Form. Eine der Schaufensterscheiben ist hochklappbar und bildet in offener Stellung zugleich Eingang und Vordach. Der gesamte Pavillon wiegt zusammen mit der Inneneinrichtung und dem Fahrgestell nur 3500 kg.

Für den Transport werden vier der sechs Elemente losgeschraubt und auf zwei Lastwagen zusammen mit der Inneneinrichtung und der Eingangstreppe verladen. Die restlichen beiden Elemente sind fest auf ein vierrädriges Fahrgestell montiert, das an einen der beiden Lastwagen angehängt wird. Der ganze Pavillon kann auf diese Weise mit zwei Lastwagen und einer Geschwindigkeit von annähernd 60 km/h transportiert und an Ort und Stelle von den beiden Chauffeuren und einer Hilfskraft in kürzester Zeit aufgebaut werden.

Mit einem anderen als dem von Gérard Ifert und Rudolf Meyer geplanten Innenausbau kann der Pavillon an jedem beliebigen Ort als Ferien- und Wohnhaus – unabhängig von der Bodenbeschaffenheit – aufgestellt werden. Vergleiche auch WERK 9/1967, «aktuell».



1



2

1, 2

Zusammenbau der Kunststoffschalen auf einem Chassis
Montage des pièces moulées en plastique sur un châssis
The plastic shells are mounted onto a frame

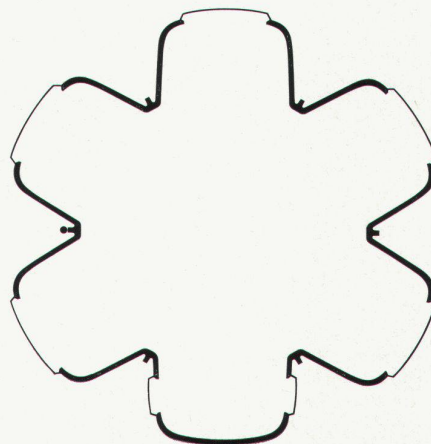
3

Grundriß
Plan
Plan

4, 5

Ferienhaussiedlung
Cité de vacances
Holiday camp

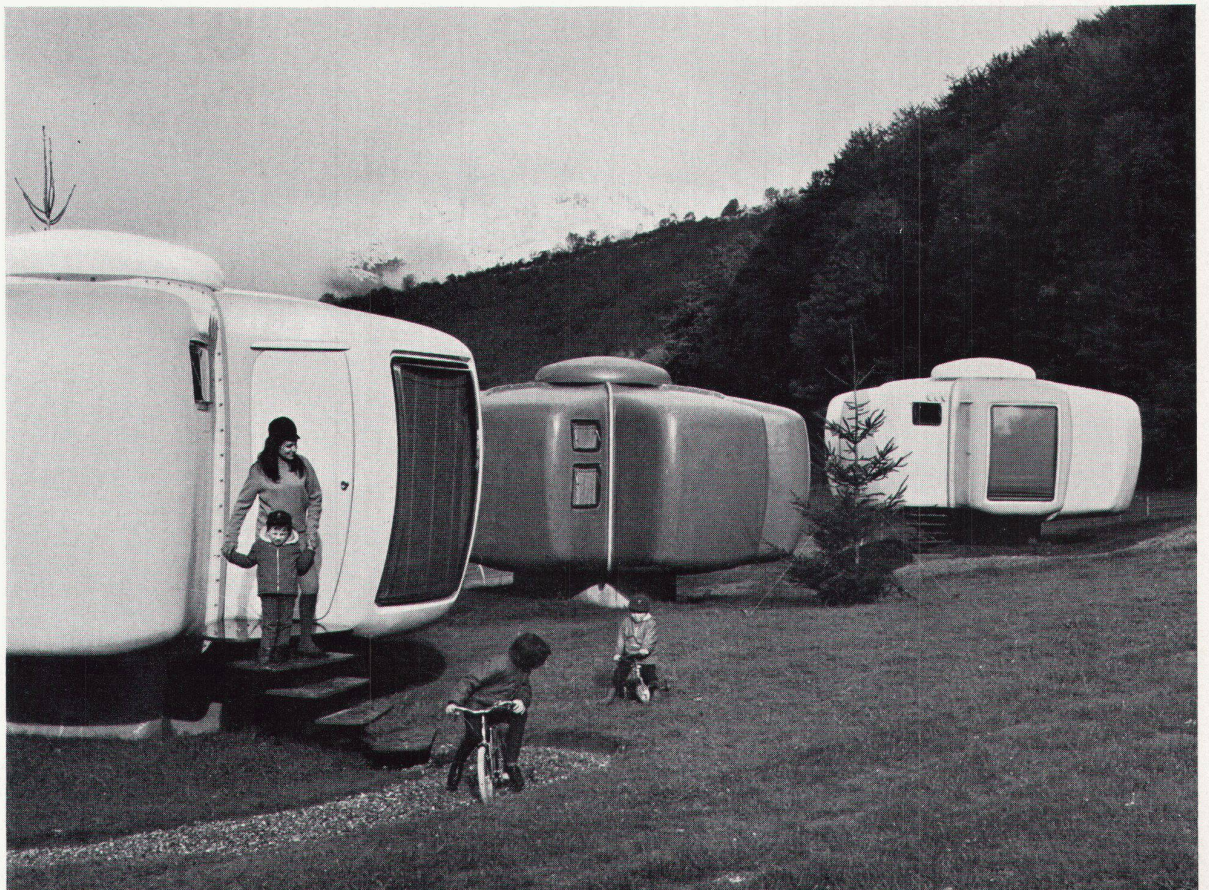
Photos: 1, 2 Gérard Ifert, Paris; 4, 5 De Greef, Paris



3



4



5